

Aktienmehrheit zurückgekauft

Formel 1: Schulterchluss zwischen Sauber und Credit Suisse

Peter Sauber hat vom Österreicher Dietrich Mateschitz die Aktienmehrheit an der Sauber Holding zurückgekauft. Die Schweizer Bank Credit Suisse wird das Paket in einer zweiten Phase übernehmen, um die Anteile bei geeigneten Investoren zu platzieren.

Credit Suisse gelangt in den Besitz von 63 Prozent der Anteile. «Ich bin glücklich über den Verlauf der Transaktion», erklärte der Schweizer Formel-1-Teamchef Peter Sauber am Dienstag auf Anfrage. «Das mir vertraglich zustehende Vorkaufsrecht habe ich wahrgenommen, um zu verhindern, dass die Aktien in unerwünschte Hände gelangen.»

Stimmenmehrheit bei Sauber

Der Handwechsel von Mateschitz über Peter Sauber zur Bank entbehrt insofern der Dramatik, als die Stimmenmehrheit nach wie vor bei Sauber liegt. Technische oder personelle Angelegenheiten liegen weiterhin ganz im persönlichen Entscheidungsbereich des 59-jährigen Zürchers.

Dietrich Mateschitz, der 61-jährige Besitzer der Energie-Drink-Herstellerfirma Red Bull, hatte sich schon im Sommer 2001 zur Veräusserung seines Aktienpakets entschlossen, dem Vernehmen nach zum Stückpreis von einer Million Franken. Von inoffizieller Seite verlautete, dass Credit Suisse der Schulterchluss mit Sauber rund 70 Millionen Franken wert war.

Meinungsverschiedenheiten zwischen Mateschitz und Sauber

Die im Laufe der letzten zwei Jahre entstandenen Meinungsverschiedenheiten zwischen Mateschitz und Sauber sind inzwischen so weit ausgeräumt, dass Red Bull ziemlich sicher weiterhin als Sponsor des Teams auftreten wird, allerdings nicht mehr als Titelsponsor, sondern nur noch mit dem entsprechenden Logo auf den Rennwagen.

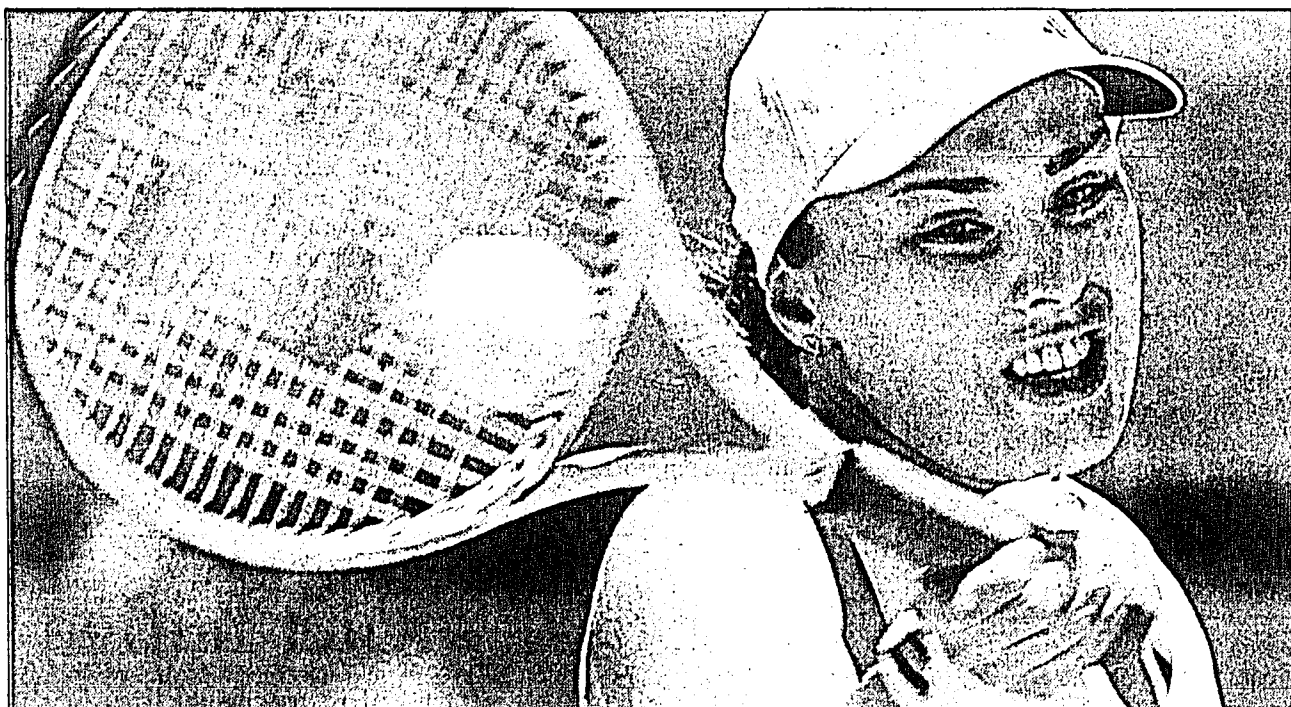
Credit Suisse firmiert seit einem Jahr als einer von drei Hauptsponsoren des Teams mit schätzungsweise 30 Millionen Franken pro Jahr. Weitere 50 Millionen bringt der malaysische Erdölkonzern Petronas ein. Red Bulls Beitrag dürfte sich wie bisher um 20 Millionen bewegen.



Peter Sauber hat das ihm vertraglich zustehende Vorkaufsrecht wahrgenommen.

Souveräner Startieg für Hingis

Tennis: Federer revanchierte sich an Tommy Robredo (Sp) für die Niederlage am Hopman Cup



Martina Hingis (Bild) liess gegen Lisa Raymond nichts anbrennen und setzte sich klar mit 6:1, 6:1 durch.

In Sydney haben Martina Hingis und Roger Federer die ersten Hürden passiert. Hingis schlug im ersten Match nach ihrer Verletzungspause Lisa Raymond (USA) 6:1, 6:1, und Federer revanchierte sich an Tommy Robredo (Sp) mit 7:6, 7:6 für die Niederlage am Hopman Cup.

Die auf Weltranglisten-Position 4 zurückgefallene Hingis brauchte in ihrem ersten Spiel seit rund drei Monaten bloss 47 Minuten, um Raymond in der 2. Runde in die Schranken zu weisen. Nächste Gegnerin von Hingis

ist im Viertelfinal die Siegerin der Partie zwischen Henrieta Nagyova (Slk) und Sandrine Testud (Fr).

Hingis hatte die schwierigste Phase im ersten Game zu bestehen, in dem sie vier Breakbälle erfolgreich abwehrte. Anschliessend zog die Schweizerin auf 3:0 davon und zeigte in Anbetracht der fehlenden Matchpraxis insgesamt eine sehr solide Leistung, wobei ihr die Doppelspezialistin Raymond die Aufgabe mit vielen Eigenfehlern allerdings auch erleichterte.

«Natürlich ist meine Form noch nicht so gut wie vor der Pause. Defizite

te habe ich noch in allen Bereichen», sagte Hingis nach dem Match. «Die Pause tat mir aber gut. Ich hatte endlich einmal Zeit für mich, hatte keinen Druck und war weg vom Rummel mit Reisen und Hotels.» Es sei aber ein gutes Gefühl, nun wieder zu spielen. Ihren Auftritt gegen Raymond bezeichnete sie als solide, ihr Fernziel sei es, wieder die Nummer 1 zu werden, sagte Hingis weiter.

Federer mit Startproblemen

Schlecht gespielt und doch gewonnen – so lässt sich Roger Federers Zweisatz-Sieg in der 1. Runde gegen Robredo umschreiben. Vorab zu Beginn hatte Federer grosse Mühe, gewann in den ersten vier Aufschlagspielen von Robredo bloss einen Punkt und geriet nach einem Break des Spaniers sogar 4:5 in Rückstand. Dann besserte sich der als Nummer 2 gesetzte Schweizer endlich auf seine Qualitäten, schaffte das Rebreak und verwertete im Tiebreak beim Stand von 6:5 den ersten Satzball mit einem As.

Zu Beginn des zweiten Satzes verpasste Federer eine Vorentscheidung. Beim Stand von 1:1 vergab der Basler vier Breakbälle. Schliesslich musste wieder das Tiebreak entscheiden, in dem sich Federer erneut 7:5 durchsetzte. «Nach dem schlechten Auftakt bin ich froh, doch noch gewonnen zu haben», sagte Federer. «Nach dem 4:5 im ersten Satz wollte ich dem Publikum zeigen, dass ich zu Recht weit oben in

der Weltrangliste stehe und hier als Nummer 2 gesetzt bin. Von da an lief es mir auch etwas besser.»

Nun spielt Federer gegen Xavier Malisse (Be), den er schon in Wimbledon und in Basel besiegt hat. Ausgeschieden ist bereits der als Nummer 1 gesetzte Franzose Sébastien Grosjean.

Auch Kratochvil und Gagliardi mit Siegen

Den ersten Sieg des Jahres feierte in Auckland Michel Kratochvil. Der Österreicher besiegte den Amerikaner Robby Ginepri in der Startrunde 6:3, 6:2 und trifft nun auf den Neuseeländer Mark Nielsen. In Hobart überstand auch Emmanuelle Gagliardi die erste Runde. Die Westschweizerin schlug die Amerikanerin Marissa Irvin 6:4, 6:2. Die nächste Gegnerin von Gagliardi ist die als Nummer 7 gesetzte Amerikanerin Amy Frazier.

Australian Open ohne Davenport

Pech hat Lindsay Davenport. Die Weltranglisten-Erste musste wegen einer langwierigen Knieverletzung, die sie bereits im Masters-Final zur Aufgabe gezwungen hatte, ihren Verzicht auf das am kommenden Montag beginnende Australian Open bekannt geben. Davenport droht eventuell sogar eine Operation.



Trotz einer mässigen Vorstellung kam Roger Federer eine Runde weiter.

SPORT IN KÜRZE

Schumi fährt Bob in St. Moritz

ALLGEMEIN: Michael Schumacher wird am Freitag eine Fahrt auf der Bobbahn von St. Moritz nach Celerina unternehmen – für einmal natürlich nicht am Steuer, sondern als Passagier. Gemäss vorläufigem (wetterabhängigem) Programm fliegt der Formel-1-Weltmeister am Donnerstag von Italien nach Samaden. Die Bobfahrt ist am frühen Freitagmorgen nach dem Ende des Weltcuptrainings vorgesehen. Danach folgt ein Auftritt auf der Kartbahn des langjährigen Bobfahrers, Formel-1-Fans und Bobbahn-Angestellten Donald Holstein in Celerina.

Mit 13 Jahren an einem Profiturnier

GOLF: Der Südkoreaner Jae An ist mit 13 Jahren und 11 Monaten der jüngste Golfer, der sich je für ein Profiturnier qualifiziert hat. Er nimmt in dieser Woche am Neuseeland-Open in Wellington teil, wo auch Superstar Tiger Woods startet. Der Weltranglisten-Erste hat die Saison mit einem 10. Platz am US-PGA-Turnier auf Hawaii begonnen, sieben Schläge hinter Sieger Sergio Garcia (Sp).

Bombe entschärft

ALLGEMEIN: Im Berliner Olympiastadion haben Sprengstoffspezialisten eine 250 Kilogramm schwere Fliiegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft. Aus Sicherheitsgründen war das Stadion in einem Umkreis von 300 Metern abgesperrt worden. Der Blindgänger war britischer Bauart.

Erstes Triple-Double für Iverson



BASKETBALL: Allen Iverson (Bild) hat das erste Triple-Double seiner NBA-Karriere realisiert. Der nur 1,83 m grosse Guard der Philadelphia 76ers verbuchte beim 116:92-Heimspiel über die Los Angeles Clippers 30 Punkte, 11 Assists und 10 Rebounds.

Basketball: NBA-Resultate

National Basketball Association (NBA): Charlotte Hornets – Denver Nuggets 94:80. Cleveland Cavaliers – Portland Trail Blazers 72:98. Philadelphia 76ers – Los Angeles Clippers 117:92. Orlando Magic – Boston Celtics 98:87. Minnesota Timberwolves – Detroit Pistons 109:93. Chicago Bulls – Seattle SuperSonics 88:100. San Antonio Spurs – New York Knicks 90:79.

Eishockey: NHL-Resultate

National Hockey League (NHL): Ottawa Senators – Toronto Maple Leafs 4:3. Washington Capitals – Florida Panthers 1:2. New Jersey Devils – Los Angeles Kings 2:3.

Pluschenko sagt EM-Teilnahme ab

EISKUNSTLAUF: Welt- und Europameister Jewgeni Pluschenko hat seine Teilnahme an den am Montag beginnenden Europameisterschaften der Eiskunstläufer in Lausanne wegen einer Leistenverletzung abgesagt. Der 19-jährige Russe will sich für die Olympischen Winterspiele in Salt Lake City schonen. Etwa zehn Tage vor Beginn der Winterspiele kann Pluschenko wieder mit dem Training beginnen.

Resultat-Übersicht

Sydney. ATP-Turnier (381 000 Dollar/Hart). 1. Runde: Roger Federer (Sz/2) s. Tommy Robredo (Sp) 7:6 (7:5), 7:6 (7:5). Paradorn Srichaphan (Thal) s. Sébastien Grosjean (Fr/1) 6:3, 6:4. Guillermo Canas (Arg/4) s. Ramon Delgado (Par) 3:6, 6:4, 6:1. Julien Boutter (Fr) s. Thomas Johansson (Sd/6) 7:6 (7:4), 7:5. Albert Portas (Sp/8) s. Jacobo Diaz (Sp) 7:5, 6:4. Xavier Malisse (Be) s. Hicham Arazi (Mar) 6:3, w.o. Malisse in der nächsten Runde Gegner von Federer.

WTA-Turnier (585 000 Dollar). 1. Runde: Justine Henin (Be/5) s. Barbara Schett (Ö) 7:6 (7:3), 6:3. Sandrine Testud (Fr/7) s. Tina Pismanik (Slk) 6:0, 6:2. Henrieta Nagyova (Slk) s. Arantxa Sanchez (Sp) 6:1, 2:6, 6:3. – Achtelfinals: Martina Hingis (Sz/2) s. Lisa Raymond (USA) 6:1, 6:1. Serena Williams (USA/4) s. Anna Kurnikowa (Russ) 6:2, 4:6, 6:3. Amélie Mauresmo (Fr/6) s. Amanda Coetzer (SA/5) 6:3, 5:7, 6:3.

Auckland. ATP-Turnier (357 000 Dollar/Hart). 1. Runde: Michel Kratochvil (Sz) s. Robby Ginepri (USA) 6:3, 6:2. Marat Safin

(Russ/1) s. Michael Chang (USA) 2:6, 6:3, 6:4. Goran Ivanisevic (Kro/2) s. Jarkko Nieminen (Fi) 7:6 (7:5), 6:4. Francisco Clavet (Sp) s. Jan-Michael Gambill (USA/3) 6:0, 7:6 (7:3). Sjeng Schalken (Ho/4) s. Galo Blanco (Sp) 6:2, 3:6, 6:3. Jiri Novak (Tsch/5) s. Andrea Gaudenzi (It) 7:5, 6:3. Greg Rusedski (Gb/6) s. Mariano Zabaleta (Arg) 6:4, 3:6, 6:1. Gilles Eisencor (Be) s. Dominik Hrbaty (Slk/8) 3:6, 6:1, 6:2. – Kratochvil in der 2. Runde gegen Mark Nielsen (Neus/0).

Hobart. WTA-Turnier (170 000 Dollar/Hart). 1. Runde: Emmanuelle Gagliardi (Sz) s. Marissa Irvin (USA) 6:4, 6:4. Rita Grande (It/1) s. Rita Kuti Kis (Un) 6:4, 6:3. Paola Suarez (Arg/2) s. Elena Tatarkowa (Ukr) 6:3, 6:3. Mellen Tu (USA/5) s. Cara Black (Sim) 6:4, 6:3. Martina Müller (De) s. Joannette Kruger (SA/6) 6:3, 7:6 (7:3). Amy Frazier (USA/7) s. Céline Belgbeder (Fr) 6:3, 6:2. Nicole Pratt (Au/8) s. Virginie Razzano (Fr) 6:2, 6:3. Mary Pierce (Fr) s. Kristina Brandi (USA) 6:0, 6:3. – Gagliardi in der 2. Runde gegen Frazier.